

Bürgerbusverkehr wird ausgebaut Neue Haltestellen und neue Fahrten (bjo).

Im 44-köpfigen Fahrerteam ist mit Doris Hufelschulte mittlerweile auch eine Everswinkelerin aktiv, so Schwienhorst. Und auch im Vereinsvorstand sind die Fahrer mittlerweile vertreten. Günter Keitemeier hat diese Aufgabe übernommen. Natürlich haben sich in den ersten 100 Tagen Fahrbetrieb Verbesserungsmöglichkeiten ergeben.

So sollen nach den Sommerferien auf der Strecke Hoetmar-Sendenhorst bei Rinkhöven und Holtrup zwei neue Haltestellen eingerichtet werden. Auch werde es eine zusätzliche Rückfahrt von Sendenhorst um 15:33 Uhr geben. Auf der Strecke Hoetmar-Everswinkel wird die zusätzliche Haltestelle Natarp eingerichtet. Zudem soll es an Schultagen eine Fahrt von Everswinkel über die Bauerschaften nach Hoetmar geben, damit die Schulkinder dort einen Anschluss an den Bus 351 nach Warendorf oder Ahlen bekommen. Und auch ein zusätzliches Fahrtenpaar von und nach Everswinkel soll es demnächst an Samstagen um 16.03 Uhr ab Hoetmar geben.



In den Sommerferien werde es außerdem in Zusammenarbeit mit dem Vitusbad eine Bürgerbus-Sonderaktion geben, blickt Schwienhorst voraus: „Mit der Bürgerbus-Fahrkarte gibt es 20 Prozent Ermäßigung auf den Eintritt“, verrät er.

Gut 100 Tage rollt der Neunsitzer mittlerweile zwischen Hoetmar, Sendenhorst und Everswinkel: Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Die fällt Paul Schwienhorst nicht schwer: „Der Bürgerbus ist eine rundum positive Sache.“ Auch die Fahrgastzahlen lägen deutlich über den Erwartungen, sagt der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins

„Rund 2000 Mitfahrer habe man bislang im Bürgerbus begrüßen können. Kalkuliert worden war mit 4000 Fahrgästen im Jahr. „Die Zahlen zeigen, dass das Angebot angenommen wird“, freut sich Schwienhorst über die „Stammgäste“, die den Bürgerbus beinahe täglich auf dem Weg zur Arbeit oder Schule nutzen ebenso wie Gelegenheitsfahrer, die das Vitusbad ansteuern, die Verbindung nach Münster suchen oder in Sendenhorst Arztbesuche erledigen.

44 Fahrer stehen derzeit in der Kartei von Fahrdienstleiter Dieter Austrup. „Der Fahrbetrieb klappt wunderbar“, freut sich Schwienhorst über reibungslose Absprachen der Fahrer untereinander und Problemlösungen mit wenigen Anrufen.

„Auch gesellschaftlich ist der Bürgerbus für Hoetmar ein Gewinn“, ist er überzeugt: „Die Generationen lernen sich untereinander kennen und man hilft sich gegenseitig.“ Rundum zufrieden mit dem bisherigen Betrieb des Bürgerbusses ist der Vereinsvorsitzende Paul Schwienhorst.